

## Mitarbeiter-Baustellengespräch bei Fraunrath – Erfahrungsbericht

Bei der Baufirma Fraunrath werden Mitarbeiter-Baustellengespräche schon seit geraumer Zeit durchgeführt – sie heißen dort Wochengespräche.

Im Folgenden ist ein Erfahrungsbericht von einem Workshop mit Mitarbeitern und Polieren über die Auswertung der ersten Wochengespräche bei Fraunrath dokumentiert.

### **Fraunrath-Bericht:**

"Die ersten Erfahrungen mit den Wochengesprächen wurden im Rahmen eines Workshops unter Leitung/ Moderation eines als Moderator ausgebildeten Poliers ausgewertet. Dabei wurden die Ziele, Inhalte und Rahmenbedingungen wie folgt besprochen und eingeschätzt: (*Auszüge*)

- Es ist günstig, wenn beim ersten Mal der Leiter des Profitcenters oder der Abteilungsleiter aber zumindest der Bauleiter dabei ist und die Ziele sowie das Vorgehen erläutert.
- Auch bei noch so kleinen Erfolgen positiv verstärken: "Das ist ja prima gelaufen!"
- Den Bezug zwischen Wochenplanung und Umsetzung beim nächsten Wochengespräch herstellen.
- Der rote Faden muss noch optimiert werden.
- Der Schwerpunkt sollte wie folgt gelegt werden: Rückblick: "Was war los?" – Vorausschau: "Was passiert hier nächste Woche!"
- Die Wochengespräche können als konsequente Fortsetzung des Baustellen- Startgespräches gesehen werden. Deshalb ist bei den ersten Gesprächen die Teilnahme des Bauleiters sinnvoll; danach weniger.
- Generell sollte der Bauleiter einbezogen/ informiert werden.
- Bei den Springer-Kolonnen sind die Wochengespräche weniger sinnvoll.
- Wenn nicht genügend Stoff für 15 Minuten da ist (warum auch immer!), ggf. einige Minuten früher abbrechen.
- Der Termin ist immer abhängig von der jeweiligen Baustelle/ Kolonne und sollte flexibel sein/ bleiben. Dennoch sollte immer der gleiche Termin gewählt werden, um die Kontinuität abzusichern.
- Hauptproblem: "Wie kriege ich das Wochengespräch vernünftig vorbereitet?"
- Es können auch allgemeine Themen, beispielsweise aus dem Polier-Infoblatt, angesprochen werden.
- Auf jeden Fall sollten die Tafeln genutzt werden. Teilweise fehlen jedoch noch die Tafeln, Metallschienen und Stifte in den Mannschaftscontainern.
- Zur besseren Visualisierung wurden immer die Pläne genutzt. In einer Kolonne wurde der Plan verkleinert und der nächste Abschnitt farblich herausgehoben.
- Teilweise wurden die Ergebnisse protokolliert. Generell soll jedoch kein Protokoll erstellt werden. Dennoch sind Anregungen und wichtige Dinge, die weitergeleitet werden müssen (Verbesserungsvorschläge etc.) vom Polier eigenverantwortlich zu notieren.
- Hauptziel: Jeder muss das Gefühl haben, dass seine Meinung gefragt und sein Beitrag wichtig ist, das bringt Motivation."